



Gebetsfahnen - Welcher Satz weht in deinem Herzen?

Hintergrund

Im Rahmen der bundesweiten **Woche der Seelischen Gesundheit** vom 10. bis 20. Oktober 2026 unter dem Motto „Miteinander statt nebeneinander – für eine Gesellschaft, in der jede Psyche zählt“ beteiligt sich der Arbeitskreis Suizid im Landkreis Berchtesgadener Land mit verschiedenen Aktionen, um das oft tabuisierte Thema Suizid ins Gespräch zu bringen, Menschen dafür zu sensibilisieren und ein Zeichen der Hoffnung zu setzen.

Die Katholische Jugendstelle Berchtesgadener Land beteiligt sich daran mit der Mitmachaktion „Gebetsfahnen – Welcher Satz weht in deinem Herzen?“ und lädt Pfarreien, Verbände, Schulen sowie soziale und pädagogische Einrichtungen ein, diese Aktion mit ihren Gruppen aufzugreifen.

Wenn der Wind Hoffnung trägt

Zunehmend sehen wir auch in unseren bayerischen Bergen bunte Fahnen an den Gipfeln im Wind flattern. Bei genauerem Hinsehen entdeckt man darauf Texte in fremden Sprachen. Ihren Ursprung haben diese Gebetsfahnen in Tibet. Dort gibt es sie seit rund 1.000 Jahren. Nach buddhistischer Tradition tragen sie Gebete, Hoffnungen und gute Wünsche mit dem Wind in alle Himmelsrichtungen hinaus – als Zeichen der Verbundenheit und der Hoffnung für die Welt.

Die Kraft des Wortes

Dieser Gedanke hat uns inspiriert: Auch im christlichen Glauben vertrauen wir auf die Kraft des Wortes. Gott spricht dem Menschen Leben zu, richtet auf und schenkt Hoffnung. Sein Wort will heilen, trösten und neue Perspektiven eröffnen. Aber auch wir können mit unseren Worten füreinander zum Segen werden. Ein ermutigender Satz, ein Gebet oder eine liebevolle Zusage kann einem Menschen zeigen: **Du bist wertvoll. Du bist nicht allein.**

Deshalb begleitet uns bei dieser Aktion der Satz aus der Liturgie:

„So sprich nur ein Wort und meine Seele wird gesund.“

Dieses Wort aus dem Evangelium erzählt vom Vertrauen in die heilende Kraft Jesu. Gleichzeitig lädt es uns ein zu fragen: **Welches Wort Gottes trägt mich? Welche Zusage gibt mir Hoffnung? Und welche Worte möchte ich einem anderen Menschen mit auf den Weg geben?**



Mitmachen und Hoffnung sichtbar machen

Diese Gedanken können gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen in Ihrer Einrichtung, Ihrer Klasse oder Ihrer Gruppe aufgegriffen werden.

Als Impulse dienen dabei:

- „Wähle das **LEBEN** – warum es sich lohnt zu leben!“
- „So sprich nur ein Wort und meine Seele wird gesund.“ Welche Worte wünsche ich mir oder würden mir guttun?“

Die Teilnehmenden gestalten anschließend einen Stoffstreifen mit einem Satz, einem Gebet, einem Bibelwort oder einem persönlichen Gedanken.

Material und Anmeldung

Wenn Sie sich mit Ihrer Einrichtung oder Gruppe an der Aktion beteiligen möchten, melden Sie sich bitte **bis spätestens 20. September 2026** bei der Katholischen Jugendstelle Berchtesgadener Land. Die Stofffahnen und Textilmarker werden von der Katholischen Jugendstelle Berchtesgadener Land zur Verfügung gestellt.

Aus vielen Stimmen wird ein Zeichen

Bitte geben Sie die gestalteten Fahnen **bis spätestens 16. Oktober 2026 zurück**. Sie werden anschließend zu einer gemeinsamen Fahnenkette verbunden und im **Abschlussgottesdienst am Sonntag, den 18. Oktober 2026, um 18.00 Uhr in der St.-Nikolaus-Kirche in Bad Reichenhall** aufgehängt.

*So werden viele einzelne Worte zu einem gemeinsamen Zeichen der Hoffnung –
getragen vom Wind und von der Hoffnung, dass Gottes Zusage Menschen stärkt
und Leben wachsen lässt.*